



Autorem materiálu a všech jeho částí, není-li uvedeno jinak, je Janatová Dagmar .

Dostupné ze Školského portálu Karlovarského kraje www.kvkskoly.cz, materiál vznikl v rámci projektu Gymnázia Cheb s názvem Rozvoj školského portálu Karlovarského kraje

Berlin-Test (Hörverstehen)

1 Million 1705 1961 Akropolis alliierte Altar Barock Bombenangriff
das Telecafé Debatte drei Einheit Glas Grenzübergang hohler Zahn
höchste Kaiser Wilhelm II Kalten Klassizismus Königsschloss Krieg
Krieges Lustschlösschen Markttor Monumentalarchitektur Namen
Napoleon Parlaments Potsdam Regierungssitz Reichshauptstadt
repräsentativ sowjetische Stahl Symbol Teilung Touristenattraktionen
Unter den Linden vierteiliges Zweiten

Das Brandenburger Tor entstand in den Jahren 1788 bis 1791 nach Entwürfen von C. G. Langhans d.Ä., der sich stark an den Propyläen der Athener (1)_____ orientierte. König Friedrich Wilhelm II. hatte den Bau des Tores angeordnet, da er einen würdigen Abschluss für die Prachtstraße (2)_____ suchte. Das Bauwerk aus Sandstein zählt zu den größten und schönsten Schöpfungen des deutschen (3)_____. War es bis zum Jahre 1989 ein Symbol für die (4)_____ Berlins und Deutschlands, ist es heute ein Nationalsymbol für die (5)_____.

Die Quadriga wurde im Jahre 1793 auf das Brandenburger Tor aufgesetzt. Die Plastik wurde im Laufe der Zeit (6)_____ Mal heruntergenommen. Nach der Niederlage Preußens im Jahre 1806 verschleppte sie (7)_____ nach Paris. Durch den Sieg der Allianz konnte sie acht Jahre später wieder zurückgeholt und aufgestellt werden.

Checkpoint Charlie war der bekannteste (8)_____ in Berlin. Die Atmosphäre des (9)_____ (10)_____ war an keinen anderen Ort so zu spüren wie hier. Seine Bekanntheit erlangte der Übergang vor allem im Oktober (11)_____. Dort standen sich (12)_____ und (13)_____ Panzer mit scharfer Munition gegenüber. Der Kontrollpunkt war auch Schauplatz spektakulärer Fluchten, die oft tödlich ausgingen.

Der Berliner Fernsehturm ist mit seinen 368m das (14)_____ Bauwerk in Deutschland. Touristen und Einheimische strömen heute bei gutem Wetter in den Fernsehturm, um in der Turmkugel zu speisen oder auf dem Aussichtsdeck einfach nur den Blick über Berlin zu genießen. Heute strömen jährlich rund (15)_____ Besucher aus aller Welt in die Aussichtsetage in 203m Höhe. Eine Etage darüber befindet sich (16)_____, das sich in einer halben Stunde einmal um die Achse dreht.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Breitscheidplatz ist das bekannteste Wahrzeichen des Kurfürstendamms. Der Bau der Kirche wurde von (17)_____ veranlasst. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie durch einen (18)_____ im Jahre 1943 stark beschädigt. Nur die Turmruine blieb übrig, die auch als „(19)_____“ bezeichnet wird. In den Nachkriegsjahren wurde die Kirchenruine zum (20)_____ des aus Ruinen auferstandenen Berlin. Die Frage nach dem Verbleib der Ruine führte zu einer öffentlichen

(21)_____ und endete mit einem Kompromiss. Der rund 68m hohe Turmcorpus blieb als Mahnmal gegen den (22)_____ erhalten und wurde nun durch ein (23)_____ Bauensemble ergänzt. Dazu zählen das Kirchenschiff, der Glockenturm, die Kapelle und das Foyer.

Der Reichstag wurde von 1884-1894 nach den Plänen von Paul Wallot erbaut. 1871 wurde Berlin zur (24)_____. Das neu entstandene Parlament benötigte einen (25)_____. Wallot fügte dabei Elemente aus Renaissance, (26)_____ und Klassizismus zusammen, um sein Bauwerk entsprechend (27)_____ und monumental erscheinen zu lassen. Die Giebelinschrift „Dem Deutschen Volke“ wurde erst im Jahre 1916 hinzugefügt. Nach dem Krieg wurde der schwer beschädigte Reichstag nicht weiter genutzt. Erst am 4. Oktober 1990 fand im Plenarsaal die erste Sitzung des gesamtdeutschen (28)_____ statt.

Die gläserne Kuppel ist zu einer der größten (29)_____ geworden. Das 800 Tonnen schwere Bauwerk aus (30)_____ und (31)_____ misst 40m im Durchmesser und 23,5m in der Höhe. An der Innenseite winden sich zwei spiralförmig angelegte Wege bis zur Aussichtsplattform in die Höhe und wieder hinunter zur Dachterrasse.

Die Humboldt-Universität entstand 1748-66 als Palais des Prinzen Heinrich. Die ursprüngliche Konzeption sah hier ein neues (32)_____ vor, doch Friedrich hatte aber sein Interesse an Berlin verloren und hielt sich in (33)_____ auf. Nach dem Tod des Prinzen wurde das Gebäude der neu gegründeten Friedrich-Wilhelm-Universität zugewiesen. Nach Humboldt wurde sie nach dem (34)_____ Weltkrieg benannt.

Das Pergamonmuseum beherbergt heute drei Museen aus dem Preußischen Kulturbesitz- die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst. Weltbekannt wurde das Museum durch seine Präsentation antiker (35)_____. Highlights sind hier der (36)_____ von Pergamon sowie das (37)_____ von Milet.

Das Schloss Charlottenburg wurde in den Jahren 1695 bis 1699 gebaut. Es war zunächst als ein kleines Garten- und (38)_____ für die Gemahlin des Kurfürsten Friedrich III., Sophie Charlotte, gedacht. Als Sophie Charlotte im Jahre (39)_____ starb, erhielten das Schloss und das in der Nähe gelegene Dorf ihren (40)_____.

-----Schlüssel-----

Berlin-Test (Hörverstehen)

Das Brandenburger Tor entstand in den Jahren 1788 bis 1791 nach Entwürfen von C. G. Langhans d.Ä., der sich stark an den Propyläen der Athener Akropolis orientierte. König Friedrich Wilhelm II. hatte den Bau des Tores angeordnet, da er einen würdigen Abschluss für die Prachtstraße Unter den Linden suchte. Das Bauwerk aus Sandstein zählt zu den größten und schönsten Schöpfungen des deutschen Klassizismus. War es bis zum Jahre 1989 ein Symbol für die Teilung Berlins und Deutschlands, ist es heute ein Nationalsymbol für die Einheit.

Die Quadriga wurde im Jahre 1793 auf das Brandenburger Tor aufgesetzt. Die Plastik wurde im Laufe der Zeit drei Mal heruntergenommen. Nach der Niederlage Preußens im Jahre 1806 verschleppte sie Napoleon nach Paris. Durch den Sieg der Allianz konnte sie acht Jahre später wieder zurückgeholt und aufgestellt werden.

Checkpoint Charlie war der bekannteste Grenzübergang in Berlin. Die Atmosphäre des Kalten Krieges war an keinen anderen Ort so zu spüren wie hier. Seine Bekanntheit erlangte der Übergang vor allem im Oktober 1961. Dort standen sich sowjetische und alliierte Panzer mit scharfer Munition gegenüber. Der Kontrollpunkt war auch Schauplatz spektakulärer Fluchten, die oft tödlich ausgingen.

Der Berliner Fernsehturm ist mit seinen 368m das höchste Bauwerk in Deutschland. Touristen und Einheimische strömen heute bei gutem Wetter in den Fernsehturm, um in der Turmkugel zu speisen oder auf dem Aussichtsdeck einfach nur den Blick über Berlin zu genießen. Heute strömen jährlich rund 1 Million Besucher aus aller Welt in die Aussichtsetage in 203m Höhe. Eine Etage darüber befindet sich das Telecafé, das sich in einer halben Stunde einmal um die Achse dreht.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Breitscheidplatz ist das bekannteste Wahrzeichen des Kurfürstendamm. Der Bau der Kirche wurde von Kaiser Wilhelm II. veranlasst. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie durch einen Bombenangriff im Jahre 1943 stark beschädigt. Nur die Turmruine blieb übrig, die auch als „hohler Zahn“ bezeichnet wird. In den Nachkriegsjahren wurde die Kirchenruine zum Symbol des aus Ruinen auferstandenen Berlin. Die Frage nach dem Verbleib der Ruine führte zu einer öffentlichen Debatte und endete mit einem Kompromiss. Der rund 68m hohe Turmcorpus blieb als Mahnmahl gegen den Krieg erhalten und wurde nun durch ein vierteiliges Bauensemble ergänzt. Dazu zählen das Kirchenschiff, der Glockenturm, die Kapelle und das Foyer.

Der Reichstag wurde von 1884-1894 nach den Plänen von Paul Wallot erbaut. 1871 wurde Berlin zur Reichshauptstadt. Das neu entstandene Parlament benötigte einen Regierungssitz. Wallot fügte dabei Elemente aus Renaissance, Barock und Klassizismus zusammen, um sein Bauwerk entsprechend repräsentativ und monumental erscheinen zu lassen. Die Giebelinschrift „Dem Deutschen Volke“ wurde erst im Jahre 1916 hinzugefügt. Nach dem Krieg wurde der schwer beschädigte Reichstag nicht weiter genutzt. Erst am 4. Oktober 1990 fand im Plenarsaal die erste Sitzung des gesamtdeutschen Parlaments statt.

Die gläserne Kuppel ist zu einer der größten Touristenattraktionen geworden. Das 800 Tonnen schwere Bauwerk aus Stahl und Glas misst 40m im Durchmesser und 23,5m in der Höhe. An der Innenseite winden sich zwei spiralförmig angelegte Wege bis zur Aussichtsplattform in die Höhe und wieder hinunter zur Dachterrasse.

Die Humboldt-Universität entstand 1748-66 als Palais des Prinzen Heinrich. Die ursprüngliche Konzeption sah hier ein neues Königsschloss vor, doch Friedrich hatte aber sein Interesse an Berlin verloren und hielt sich in Potsdam auf. Nach dem Tod des Prinzen wurde das Gebäude der neu gegründeten Friedrich-Wilhelm-Universität zugewiesen. Nach Humboldt wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg benannt.

Das 1910 – 1930 erbaute Pergamonmuseum beherbergt heute drei Museen aus dem Preußischen Kulturbesitz- die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst. Weltbekannt wurde das Museum durch seine Präsentation antiker Monumentalarchitektur. Highlights sind hier der Altar von Pergamon sowie das Markttor von Milet.

Das Schloss Charlottenburg wurde in den Jahren 1695 bis 1699 gebaut. Es war zunächst als ein kleines Garten- und Lustschlösschen für die Gemahlin des Kurfürsten Friedrich III., Sophie Charlotte, gedacht. Als Sophie Charlotte im Jahre 1705 starb, erhielten das Schloss und das in der Nähe gelegene Dorf ihren Namen.